

Gesetz- und Verordnungsblatt

FÜR DAS LAND NORDRHEIN-WESTFALEN

Ausgabe A

26. Jahrgang

Ausgegeben zu Düsseldorf am 7. September 1972

Nummer 44

Glied.- Nr.	Datum	Inhalt	Seite
1001	4. 8. 1972	Entscheidung des Verfassungsgerichtshofs für das Land Nordrhein-Westfalen über die Vereinbarkeit des Gesetzes zur Neugliederung der Gemeinden und Kreise des Neugliederungsraumes Aachen vom 14. Dezember 1971 (GV. NW. S. 414), soweit es die Gemeinde Walheim betrifft, mit Artikel 78 der Landesverfassung	258
1001	4. 8. 1972	Entscheidung des Verfassungsgerichtshofs für das Land Nordrhein-Westfalen über die Vereinbarkeit des Gesetzes zur Neugliederung der Gemeinden und Kreise des Neugliederungsraumes Aachen vom 14. Dezember 1971 (GV. NW. S. 414), soweit es die Gemeinde Merken betrifft, mit Artikel 78 der Landesverfassung	258
1001	4. 8. 1972	Entscheidung des Verfassungsgerichtshofs für das Land Nordrhein-Westfalen über die Vereinbarkeit des Gesetzes zur Neugliederung der Gemeinden und Kreise des Neugliederungsraumes Aachen vom 14. Dezember 1971 (GV. NW. S. 414), soweit es die Stadt Heimbach betrifft, mit Artikel 78 der Landesverfassung	258
1001	4. 8. 1972	Entscheidung des Verfassungsgerichtshofs für das Land Nordrhein-Westfalen über die Vereinbarkeit des Gesetzes zur Neugliederung der Gemeinden und Kreise des Neugliederungsraumes Aachen vom 14. Dezember 1971 (GV. NW. S. 414), soweit es die Gemeinde Arnoldsweiler betrifft, mit Artikel 78 der Landesverfassung	258
232	20. 8. 1972	Verordnung über die Übertragung der Aufgaben der unteren Bauaufsichtsbehörde auf die Stadt Monheim	259
7842	18. 8. 1972	Siebte Verordnung zur Änderung der Güteverordnung Milch	259
	11. 8. 1972	Nachtrag zur Konzessionsurkunde vom 23. Juli 1880 (Amtsblatt der Regierung zu Düsseldorf Nr. 51 S. 417) und den hierzu ergangenen Nachträgen betr. den Bau und Betrieb einer dem öffentlichen Verkehr dienenden Eisenbahn durch die Krefelder Eisenbahn-Gesellschaft	259
	11. 8. 1972	Nachtrag zu der den Farbenfabriken Bayer am 30. Oktober 1896 erteilten Genehmigungsurkunde für die Kleinbahn von Mülheim am Rhein nach Leverkusen und den hierzu ergangenen Nachträgen	260

1001

**Entscheidung
des Verfassungsgerichtshofs für das Land
Nordrhein-Westfalen über die Vereinbarkeit des
Gesetzes zur Neugliederung der Gemeinden
und Kreise des Neugliederungsraumes Aachen
vom 14. Dezember 1971 (GV. NW. S. 414),
soweit es die Gemeinde Walheim betrifft,
mit Artikel 78 der Landesverfassung**

Vom 4. August 1972

Aus dem Urteil des Verfassungsgerichtshofs für das Land Nordrhein-Westfalen vom 4. August 1972 — VerfGH 9/71 — in dem verfassungsgerichtlichen Verfahren wegen der Behauptung der Gemeinde Walheim, das Gesetz zur Neugliederung der Gemeinden und Kreise des Neugliederungsraumes Aachen vom 14. Dezember 1971 (GV. NW. S. 414) verletze die Vorschriften der Landesverfassung über das Recht der Selbstverwaltung, wird folgende Entscheidungsformel veröffentlicht:

Das Gesetz zur Neugliederung der Gemeinden und Kreise des Neugliederungsraumes Aachen vom 14. Dezember 1971 (GV. NW. S. 414) ist, soweit es die Gemeinde Walheim betrifft, mit Artikel 78 der Verfassung für das Land Nordrhein-Westfalen (SGV. NW. 100) vereinbar.

Die Entscheidung hat Gesetzeskraft.

Düsseldorf, den 14. August 1972

Der Chef der Staatskanzlei
des Landes Nordrhein-Westfalen

In Vertretung

Kleiner

— GV. NW. 1972 S. 258.

1001

**Entscheidung
des Verfassungsgerichtshofs für das Land
Nordrhein-Westfalen über die Vereinbarkeit des
Gesetzes zur Neugliederung der Gemeinden
und Kreise des Neugliederungsraumes Aachen
vom 14. Dezember 1971 (GV. NW. S. 414),
soweit es die Gemeinde Merken betrifft,
mit Artikel 78 der Landesverfassung**

Vom 4. August 1972

Aus dem Urteil des Verfassungsgerichtshofs für das Land Nordrhein-Westfalen vom 4. August 1972 — VerfGH 11/71 — in dem verfassungsgerichtlichen Verfahren wegen der Behauptung der Gemeinde Merken, das Gesetz zur Neugliederung der Gemeinden und Kreise des Neugliederungsraumes Aachen vom 14. Dezember 1971 (GV. NW. S. 414) verletze die Vorschriften der Landesverfassung über das Recht der Selbstverwaltung, wird folgende Entscheidungsformel veröffentlicht:

Das Gesetz zur Neugliederung der Gemeinden und Kreise des Neugliederungsraumes Aachen vom 14. Dezember 1971 (GV. NW. S. 414) ist, soweit es die Gemeinde Merken betrifft, mit Artikel 78 der Verfassung für das Land Nordrhein-Westfalen (SGV. NW. 100) vereinbar.

Die Entscheidung hat Gesetzeskraft.

Düsseldorf, den 14. August 1972

Der Chef der Staatskanzlei
des Landes Nordrhein-Westfalen

In Vertretung

Kleiner

— GV. NW. 1972 S. 258.

1001

**Entscheidung
des Verfassungsgerichtshofs für das Land
Nordrhein-Westfalen über die Vereinbarkeit des
Gesetzes zur Neugliederung der Gemeinden
und Kreise des Neugliederungsraumes Aachen
vom 14. Dezember 1971 (GV. NW. S. 414),
soweit es die Stadt Heimbach betrifft,
mit Artikel 78 der Landesverfassung**

Vom 4. August 1972

Aus dem Urteil des Verfassungsgerichtshofs für das Land Nordrhein-Westfalen vom 4. August 1972 — VerfGH 13/71 — in dem verfassungsgerichtlichen Verfahren gegen der Behauptung der Stadt Heimbach, das Gesetz zur Neugliederung der Gemeinden und Kreise des Neugliederungsraumes Aachen vom 14. Dezember 1971 (GV. NW. S. 414) verletze die Vorschriften der Landesverfassung über das Recht der Selbstverwaltung, wird folgende Entscheidungsformel veröffentlicht:

§ 16 Abs. 1 und § 8 Abs. 2 des Gesetzes zur Neugliederung der Gemeinden und Kreise des Neugliederungsraumes Aachen vom 14. Dezember 1971 (GV. NW. S. 414) sind, soweit sie die Stadt Heimbach betreffen, nichtig.

§ 9 Abs. 2 Nr. 1 des Gesetzes zur Neugliederung der Gemeinden und Kreise des Neugliederungsraumes Aachen vom 14. Dezember 1971 (GV. NW. S. 414) ist mit Artikel 78 der Verfassung für das Land Nordrhein-Westfalen (SGV. NW. 100) vereinbar.

Die Entscheidung hat Gesetzeskraft.

Düsseldorf, den 14. August 1972

Der Chef der Staatskanzlei
des Landes Nordrhein-Westfalen

In Vertretung

Kleiner

— GV. NW. 1972 S. 258.

1001

**Entscheidung
des Verfassungsgerichtshofs für das Land
Nordrhein-Westfalen über die Vereinbarkeit des
Gesetzes zur Neugliederung der Gemeinden
und Kreise des Neugliederungsraumes Aachen
vom 14. Dezember 1971 (GV. NW. S. 414),
soweit es die Gemeinde Arnoldsweiler betrifft,
mit Artikel 78 der Landesverfassung**

Vom 4. August 1972

Aus dem Urteil des Verfassungsgerichtshofs für das Land Nordrhein-Westfalen vom 4. August 1972 — VerfGH 15/71 — in dem verfassungsgerichtlichen Verfahren wegen der Behauptung der Gemeinde Arnoldsweiler, das Gesetz zur Neugliederung der Gemeinden und Kreise des Neugliederungsraumes Aachen vom 14. Dezember 1971 (GV. NW. S. 414) verletze die Vorschriften der Landesverfassung über das Recht der Selbstverwaltung, wird folgende Entscheidungsformel veröffentlicht:

Das Gesetz zur Neugliederung der Gemeinden und Kreise des Neugliederungsraumes Aachen vom 14. Dezember 1971 (GV. NW. S. 414) ist, soweit es die Gemeinde Arnoldsweiler betrifft, mit Artikel 78

der Verfassung des Landes Nordrhein-Westfalen vereinbar.

Die Entscheidung hat Gesetzeskraft.

Düsseldorf, den 14. August 1972

Der Chef der Staatskanzlei
des Landes Nordrhein-Westfalen

In Vertretung

Kleiner

— GV. NW. 1972 S. 258.

232

**Verordnung
über die Übertragung der Aufgaben
der unteren Bauaufsichtsbehörde auf die
Stadt Monheim**

Vom 20. August 1972

Auf Grund des § 77 Abs. 5 der Landesbauordnung in der Fassung der Bekanntmachung vom 27. Januar 1970 (GV. NW. S. 96) wird verordnet:

§ 1

Die Aufgaben der unteren Bauaufsichtsbehörde werden unter dem Vorbehalt des Widerrufs für das Gebiet der Stadt auf die Stadt Monheim übertragen.

§ 2

Diese Verordnung tritt am 1. Oktober 1972 in Kraft.

Düsseldorf, den 20. August 1972

Der Innenminister
des Landes Nordrhein-Westfalen
Weyer

— GV. NW. 1972 S. 259.

7842

**Siebte Verordnung
zur Änderung der Güteverordnung Milch**

Vom 18. August 1972

Auf Grund des § 10 Abs. 2 des Milch- und Fettgesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 10. Dezember 1952 (BGBl. I S. 811), zuletzt geändert durch Gesetz vom 26. Juni 1969 (BGBl. I S. 635), und auf Grund des § 1 der Verordnung über die Ermächtigung des Ministers für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten zum Erlass von Rechtsverordnungen im Bereich der Milchwirtschaft vom 10. August 1960 (GV. NW. S. 314) wird verordnet:

Artikel I

In § 9 Abs. 1 der Güteverordnung Milch vom 9. April 1963 (GV. NW. S. 168), zuletzt geändert durch Verord-

nung vom 28. Juni 1971 (GV. NW. S. 185), wird folgender Satz angefügt:

Bei Trinkmilch und entrahmter Milch sind von jedem Stapelbehälter mindestens eine Probe und bei verkaufsfertig abgefüllter Trinkmilch und entrahmter Milch zum Beginn und zum Ende des Abfüllvorgangs mindesten je eine Probe jeder Verpackungsart zu entnehmen.

Artikel II

Diese Verordnung tritt am Tage nach der Verkündung in Kraft.

Düsseldorf, den 18. August 1972

Der Minister
für
Ernährung, Landwirtschaft und Forsten
des Landes Nordrhein-Westfalen

Deneke

— GV. NW. 1972 S. 259.

**Nachtrag
zur Konzessionsurkunde vom 23. Juli 1880
(Amtsblatt der Regierung zu Düsseldorf Nr. 51 S. 417)
und den hierzu ergangenen Nachträgen
betr. den Bau und Betrieb
einer dem öffentlichen Verkehr dienenden Eisenbahn
durch die Krefelder Eisenbahn-Gesellschaft**

Vom 11. August 1972

Gemäß § 21 Abs. 2 des Landeseisenbahngesetzes vom 5. Februar 1957 (GV. NW. S. 11) entbinde ich hiermit die Krefelder Eisenbahn-Gesellschaft AG in Krefeld, Philadelphiastraße 192, mit Wirkung ab 1. September 1972 auf den Teilstrecken

von Hüls (km 8,000) bis St. Hubert (km 11,700)
für dauernd und
von Süchtelnvorst (km 23,600) bis Süchteln
(km 25,375) vorübergehend

von der Verpflichtung zur Aufrechterhaltung des Eisenbahnbetriebes.

Zugleich genehmige ich den Abbau der Gleisanlagen dieser Streckenabschnitte.

Das Eisenbahnunternehmensrecht der Krefelder Eisenbahn-Gesellschaft AG wird für die Teilstrecke von Hüls bis St. Hubert gemäß § 24 Abs. 1 Nr. 3 des Landeseisenbahngesetzes mit Wirkung vom 1. April 1973 für erloschen erklärt.

Düsseldorf, den 11. August 1972

Der Minister
für
Wirtschaft, Mittelstand und Verkehr
des Landes Nordrhein-Westfalen

Im Auftrag

Rambow

— GV. NW. 1972 S. 259.

**Nachtrag
zu der den Farbenfabriken Bayer
am 30. Oktober 1896 erteilten Genehmigungsurkunde
für die Kleinbahn von Mülheim am Rhein
nach Leverkusen und den hierzu ergangenen
Nachträgen**

Vom 11. August 1972

Gemäß § 21 Abs. 2 des Landeseisenbahngesetzes vom 5. Februar 1957 (GV. NW. S. 11) entbinde ich hiermit die Eisenbahn Köln-Mülheim—Leverkusen der Farbenfabriken Bayer AG in Leverkusen mit Wirkung ab 1. September 1972 für dauernd von der Verpflichtung zur Aufrechterhaltung des Schienenpersonenverkehrs auf ihrer gesamten Strecke.

Insoweit treten die Bestimmungen der Genehmigungsurkunde vom 30. Oktober 1896 außer Kraft.

Düsseldorf, den 11. August 1972

Der Minister
für Wirtschaft, Mittelstand und Verkehr
des Landes Nordrhein-Westfalen

Im Auftrag
R a m b o w

— GV. NW. 1972 S. 260.

Einzelpreis dieser Nummer 0,90 DM

Einzellieferungen nur durch den August Bagel Verlag, Düsseldorf, gegen Voreinsendung des vorgenannten Betrages zuzügl. 0,50 DM Versandkosten auf das Postscheckkonto Köln 85 16 oder auf das Girokonto 35 415 bei der Westdeutschen Landesbank Girozentrale, Düsseldorf. (Der Verlag bittet, keine Postwertzeichen einzusenden.) Es wird dringend empfohlen, Nachbestellungen des Gesetz- und Verordnungsblattes für das Land Nordrhein-Westfalen möglichst innerhalb eines Vierteljahres nach Erscheinen der jeweiligen Nummer bei dem August Bagel Verlag, 4 Düsseldorf, Grafenberger Allee 100, vorzunehmen, um späteren Lieferschwierigkeiten vorzubeugen. Wenn nicht innerhalb von vier Wochen eine Lieferung erfolgt, gilt die Nummer als vergriffen. Eine besondere Benachrichtigung ergeht nicht.

Herausgegeben von der Landesregierung Nordrhein-Westfalen, Düsseldorf, Elisabethstraße 5. Druck: A. Bagel, Düsseldorf; Vertrieb: August Bagel Verlag, Düsseldorf. Bezug der Ausgabe A (zweiseitiger Druck) und B (einseltiger Druck) durch die Post. Gesetz- und Verordnungsblätter, in denen nur ein Sachgebiet behandelt ist, werden auch in der Ausgabe B zweiseitig bedruckt geliefert. Bezugspreis vierteljährlich Ausgabe A 12,40 DM, Ausgabe B 13,50 DM.
Die genannten Preise enthalten 5,5% Mehrwertsteuer.